

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Bauausschuss
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	12.06.2015 82 3
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 6
Erschließung Im Lohfeld, Neubau der Sommerstraße zwischen Frühlingstraße und Ludwig-Erhard-Allee		
Vergabe von Straßenbauarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	12.06.2015		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Erschließung Im Lohfeld, Neubau der Sommerstraße zwischen Frühlingstraße und Ludwig-Erhard-Allee

an die Firma: **Weiss GmbH, Baden-Baden**

zum Angebot von: **11.05.2015**

abschließend mit: **309.281 EUR**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
480.000 EUR	ca. 432.000 EUR (Erschließungsbeiträge)	48.000 EUR	Betrieb/Unterhaltung ca. 3.800 EUR/a Abschreibung/Kalkulatorische Kosten ca. 3.000 EUR/a		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung					
Kontierungsobjekt: Projekt: 7.661004				Kontenart: 78720000	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit	

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Im Lohfeld“ ist auch der Umbau der Sommerstraße zwischen Frühlingstraße und Kriegsstraße/Ludwig-Erhard-Allee vorgesehen. Dabei wird in der jetzigen Bauphase die neu geplante Fahrbahn als Baustraße bis auf die abschließende Deckschicht hergestellt. Die angrenzenden Gehwege und Parkierungsflächen werden noch nicht endgültig ausgebaut, sondern nur mittels Recyclingmaterial provisorisch für den späteren Endausbau befestigt. Ausgenommen davon sind der Gehweg und die Parkflächen im Bereich der bestehenden Gebäude Sommerstraße Nr. 18 und Nr. 20, die gleich vollständig hergestellt werden. Des Weiteren erneuert die Stadtwerke Karlsruhe GmbH sowohl die Stromversorgung als auch die Straßenbeleuchtung. Diese Arbeiten werden durch die Stadtwerke separat beauftragt.

Auszuführen sind: Bituminöse Befestigung aufnehmen 500 m³, Pflasterbeläge aufnehmen 300 m², Plattenbeläge aufnehmen 500 m², Boden lösen und auf Deponie des AG transportieren 1 430 m³, Boden für Bodenaustausch lösen und entsorgen 280 m³, Planum herstellen 3 320 m², Leitungsrampen herstellen 55 m³, Straßenabläufe einbauen 17 Stück, Anschlussleitungen herstellen 55 m, Frostschutzschicht aus Recyclingmaterial herstellen 1 495 t, Schottertragschichten herstellen 1 340 t, Asphalttragschicht AC 32 TS herstellen 1 425 m², Asphaltbinderschicht AC 16 BS 1 425 t herstellen, Bordsteine setzen 260 m.

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat

Vollzug des bestehenden Bebauungsplanes.

1.3 Ausschreibung nach VOB:

öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
beschränkt	<input type="checkbox"/>
freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3	<input type="checkbox"/>

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 11 Firmen angefordert.

Submissionsergebnis vom 11.05.2015:

1. Bieter A	324.667 EUR (100 %)
2. Bieter B (Fa. Weiss GmbH)	329.630 EUR (102 %)
3. Bieter C	356.705 EUR (110 %)
4. Bieter D	386.963 EUR (119 %)
5. Bieter E	389.526 EUR (120 %)
6. Bieter F	390.876 EUR (120 %)
7. Bieter G	436.424 EUR (134 %)

Vom Bieter B wurde ein Nebenangebot eingereicht. Das Nebenangebot von Einsparungen in Höhe von 8.118,95 EUR beinhaltet die Verbesserung des bautechnisch ungeeigneten Materials unterhalb der geplanten Planumshöhen mittels hydraulischen Bindemitteln zu einem m³-Preis von 30,50 EUR und kann somit die ausgeschriebenen anfallenden Aushubkosten und die Kosten für das zu liefernde Recyclingmaterial einsparen. Das Nebenangebot soll nach Prüfung in die Wertung einfließen.

Nach Wertung des Nebenangebotes ergibt sich folgender Bieterstand:

1. Weiss GmbH, Baden-Baden (davon Anteil Tiefbauamt = 309.281 EUR)	321.511 EUR (100 %)
2. Bieter B	324.667 EUR (101 %)
3. Bieter C	356.705 EUR (111 %)
4. Bieter D	386.963 EUR (120 %)
5. Bieter E	389.526 EUR (121 %)
6. Bieter F	390.876 EUR (121 %)
7. Bieter G	436.424 EUR (136 %)

Ablauf der Zuschlagsfrist: 22.06.2015

Bauzeit: 22.06.2015 bis 16.10.2015

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Niedrigste Bieterin ist die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden. Sie verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen vor.

Die Firma Weiss GmbH, Baden-Baden, hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Tiefbauamt schlägt daher vor, hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Kostenvergleich:

Anteil Kostenberechnung	290.000 EUR
Wirtschaftlichstes Angebot	309.281 EUR
Mehrkosten	<hr/> 19.281 EUR <hr/>

1.7 Angaben über Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand wird im Finanzhaushalt 2015 bei dem Projekt 7.661004 -Gemeindestraßen, Erschließungsmaßnahmen- verrechnet.

Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung.

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss beschließt die Vergabe folgender Arbeiten:

**Erschließung Im Lohfeld, Neubau der Sommerstraße zwischen Frühlingstraße
und Ludwig-Erhard-Allee
Vergabe von Straßenbauarbeiten**

an die Firma: **Weiss GmbH, Baden-Baden**

zum Angebot vom: **11.05.2015**

abschließend mit: **309.281 EUR**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.